

Technische Universität Dresden, 01062 Dresden

An die Mitglieder des Fakultätsrates  
der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich an die Geschäftsführenden Di-  
rektorinnen und Direktoren der Institute für  
Katholische Theologie, Philosophie, Politik-  
wissenschaft, Soziologie sowie des ZIT

HAUSPOST

Prof. Dr. Susanne Schötz  
Dekanin

Bearbeiter: Frank Pawella  
Telefon: 0351 463-35490  
Telefax: 0351 463-37112  
E-Mail: dekan.phf@tu-dresden.de

Dresden, 14. Oktober 2019

## **Protokoll der ordentlichen Sitzung des Fakultätsrates vom 18. September 2019**

### **Öffentlicher Teil**

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 18.45 Uhr

### **Anwesende Mitglieder des Fakultätsrates**

Antje Odermann, Bruno Felgentreu, Dr. Ina Krause, Garrit Morrin, Julia Hoffmann, Karin Kern, Matthias Lehne, Prof. Dr. Antonia Kupfer, Prof. Dr. Gerd Schwerhoff, Prof. Dr. Heike Greschke, Prof. Dr. Jürgen Müller, Prof. Dr. Lutz M. Hagen, Prof. Dr. Markus Tiedemann, Prof. Dr. Matthias Klinghardt, Prof. Dr. Susanne Schötz

### **Entschuldigt**

Dr. Ulrike Irrgang, Josephine Went, Prof. Dr. Maria Häußl

### **Weitere Anwesende**

Dr. Christina Ada Anders, Dr. Noa K. Ha (bis TOP 6), Frank Pawella, Prof. Dr. Bruno Klein, Prof. Dr. Henrik Karge, Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg (bis TOP 2)

## **TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung**

Die folgende Tagesordnung wird mit ohne Änderung angenommen:

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

TOP 2: Notifikation von Frau Dr. Uta Karstein

TOP 3: Beschluss zum Protokoll der Sitzung vom 17. Juli 2019

TOP 4: Berichte der Dekanin, des Studiendekans, der Beauftragten

TOP 5: Vorstellung einer bereichsweiten IT-Struktur durch Frau Dr. Anders

TOP 6: Vorstellung des Zentrums für Integrationsstudien durch Frau Dr. Ha

TOP 7: Vorstellung des Schaufler-Labs durch Herrn Prof. Hagen

TOP 8: Evaluationsbericht zum Bachelorstudiengang Soziologie und zum Masterstudiengang Soziologie

TOP 9: Evaluationsbericht zum Bachelorstudiengang Medienforschung/ Medienpraxis und zum Masterstudiengang Angewandte Medienforschung

TOP 10: Beschluss zur Änderung des Ergänzungsbereichs Humanities

TOP 11: Bestellung von Frau Dr. Enxing zum Mitglied in den Studienkommissionen

TOP 12: Studentische Angelegenheiten

TOP 13: Verschiedenes

## **TOP 2: Notifikation von Frau Dr. Uta Karstein**

Frau Dr. Uta Karstein strebt eine kumulative Habilitation mit insgesamt sieben Aufsätzen und einer Rahmenschrift im Bereich Kunst, Religion, Architektur sowie für das Fach Kultursoziologie an. Sie stellt dem Fakultätsrat sich selbst, ihren wissenschaftlichen Werdegang, ihr Projekt in Grundzügen sowie die methodische Vorgehensweise vor. Im Anschluss beantwortet Frau Dr. Karstein Fragen seitens der Anwesenden. Die Dekanin dankt und wünscht ihr für ihr Vorhaben viel Erfolg.

## **TOP 3: Beschluss zum Protokoll der Sitzung vom 17. Juli 2019**

Das Protokoll der Sitzung vom 17. Juli 2019 wird ohne Änderungen bestätigt.

## **TOP 3: Berichte der Dekanin, des Studiendekans, der Beauftragten**

Die Dekanin berichtet,

- dass das Exzellenzstrategie-Konzept der TU Dresden im Rahmen der Exzellenzinitiative erfolgreich war und dass die TU ihren Exzellenzstatus verteidigen konnte. Dem Vernehmen nach zähle die TU Dresden in der Bewertung insgesamt zum oberen Drittel der 11 Exzellenzuniversitäten. Besonders erfreulich sei dabei, dass der TU Dresden bescheinigt wurde, neben der Forschungsexzellenz in der Medizin und den Natur- und Ingenieurwissenschaften auch in den Geistes- und Sozialwissenschaften über Potenziale zu verfügen, die in Deutschland an keiner anderen technischen Universität anzutreffen sind. Dies bedeute einerseits große Anerkennung, andererseits aber eine mindestens ebenso große Herausforderung und noch größere Verpflichtung, die Strategiefähigkeit nachzuweisen und das Entwicklungspotential auszubauen.

- dass die Task Force des Bereichs an einem Forschungsstrategiekonzept 2028 arbeite. Hierbei sei es das große Ziel, die drittmittelfinanzierte Verbundforschung auszubauen und um weitere innovative Programme zu ergänzen.
- dass die der Fakultät als Entwurf übermittelte Rahmen-Prüfungsordnung der TU Dresden durch eine kleine Arbeitsgruppe aus ihr selbst, Prof. Karge, Prof. Klinghardt, Frau Patzelt, Herrn Morrin, Herrn Pawella hinsichtlich der Fakultätsbedürfnisse bearbeitet und anschließend in einem umfangreichen Gespräch mit dem Prorektor Krauthäuser und seinem Reformteam diskutiert habe. Dabei gab es viel Korrektur- und Diskussionsbedarf aus Sicht der Fächer der Fakultät, insbesondere mit Blick auf die Arten von Prüfungsleistungen.
- dass sich eine Arbeitsgruppe mit dem im Fakultätsrat viel diskutierten Problem der Wertigkeit von Professuren befasst und in einer intensiven und konstruktiven Beratung folgende Empfehlung für den Fakultätsrat ausgesprochen habe:
  - o Die sogenannte Realpolitik der Dekanin zu unterstützen: das Anstreben von 0,5 WMA für jede Professur.
  - o Auch die von der noch amtierenden Ministerin Stange mehrfach angekündigten 1000 zusätzlichen unbefristeten Mittelbaustellen für die sächsischen Universitäten zunächst und zu allererst für die Politik der 0,5 WMA an jede Professur zu nutzen, sofern hiervon Stellen an die TU Dresden gehen sollten.
  - o Die Dekanin zu beauftragen, in Gespräche respektive Verhandlungen mit dem Rektor einzutreten, um eine zusätzliche Professur für Wissenschaftstheorie und Logik zu schaffen, da diese aus den MINT-Fächern dringend für Kooperationen unterschiedlichster Art nachgefragt sei. Dazu soll es möglich sein, im Gegenzug eine Abwertung von Professuren von W3 nach W2 einzubringen, sofern dies der einzige Weg für die Umsetzung sei.

Die Dekanin berichtet über den „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“,

- dass Bund und Länder beschlossen haben, dass ab 2021 der „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“ dem bisherigen Hochschulpakt nachfolgen werde. Ziele seien eine flächendeckend hohe Qualität von Studium und Lehre, gute Studienbedingungen in der Breite sowie ein bedarfsgerechter Erhalt der Studienkapazitäten. Besonderes Augenmerk soll auf dauerhafte Beschäftigungsverhältnisse gelegt werden. Hierzu habe das SMWK die Universitäten aufgefordert, Maßnahmenvorschläge zu unterbreiten. Daher waren die Dekanin und die Dekane sowie die Senatorinnen und Senatoren aufgefordert, bis 13. August Vorschläge zu unterbreiten. Daher habe sie in Abstimmung mit dem Dekanatsrat und der Senatorin Prof. Besand drei Vorschläge unterbreitet:
  - o Einrichtung einer W2-Professur für Wissenschaftstheorie und Logik an der Philosophischen Fakultät.

- Einrichtung einer unbefristet besetzbaren wissenschaftlichen Stelle für eine/n wissenschaftlichen Assistentin/en am Institut für Kommunikationswissenschaft.
- Einrichtung von drei VZÄ WMA, da das verbindliches Modul zur Politischen Bildung für Lehramtsstudierende aller Fächer im Zusammenhang mit der Reform der LAPO und der Lehrerausbildung dies erfordere.

Die Dekanin berichtet über den Verbleib der Kunstpädagogik an der Fakultät

- dass sich das Institut für Kunst- und Musikwissenschaft dagegen ausgesprochen habe, die Lehreinheit Kunstpädagogik und damit das Fach Kunst an die Hochschule für Bildende Künste Dresden zu geben. Dazu fand im August ein Treffen von PR Hurtado, Studiendekan Karge und ihr mit der mit dem Rektor, Dekanen und Kanzler der HfBK statt, um die Übernahme abzusagen. Die Professur bleibe demzufolge erhalten, müsse jedoch schnellstens neu ausgeschrieben werden.

Die Dekanin berichtet weiterhin,

- dass unlängst ein Treffen mit Frau Kathleen Oehmichen von der Orientierungsplattform Studium und Praxis des Zentrums für interdisziplinäres Lehren und Lernen stattgefunden habe. Ziel dieser Plattform sei es, Formate zur Berufsorientierung anzubieten, um damit Orientierung auf die berufliche Praxis während des Studiums zu stärken. Als Ergebnis des Gesprächs wurde zunächst eine Ringvorlesung für den AQua-Bereich im Sommersemester 2020 angedacht. Daneben sei auch die Entwicklung von Angeboten für den Profilibereich denkbar, etwa ein Modul Ergänzungswissen zu beruflicher Selbständigkeit.
- dass die Einführung von Promovendus an Philosophischen Fakultät erfolgt sei und dass ein Rundschreiben mit Informationen durch das Dekanat erfolge.
- dass Frau Lisa Skorubski neue Haushaltssachbearbeiterin an der Fakultät sei.
- dass am 25. September 2019 eine Austauschveranstaltung von Frau Ehrlich, Frau Skorubski und Herrn Pawella mit den Sekretärinnen der Philosophischen Fakultät stattfinden werde, um häufig auftretende Fragen und Probleme bei der Arbeit sowie im Hinblick auf die Einführung der neuen elektronischen Systeme zur SHK-Verwaltung, zur elektronischen Bestellung und zur elektronischen Rechnungslegung zu besprechen.
- dass die Einführung neuer Systeme nicht nur die Beschleunigung und Vereinfachung von Verwaltungsprozessen, sondern derzeit eine erhebliche Herausforderung für die Sekretärinnen bedeute. Die Dekanin bittet daher darum, das im täglichen Umgang zu berücksichtigen und zu würdigen.
- dass nach einem Beschluss des Senats die studentische Benutzeroberfläche von Campus-Net „Selma“ nicht eingeführt werde, solange nicht das System grundlegend überarbeitet und verbessert und in einer neuen Form von der zuständigen Arbeitsgruppe und den Studienbüros abgenommen wurde. Nach Auskunft von

PBI Krauthäuser werde es allerdings zum 1. November 2019 soweit sein, dass Selma in überarbeiteter Form einsatzfähig ist.

Die Dekanin berichtet aus der letzten Sitzung des Bereichskollegiums,

- dass der Bereichs-CIO, Herr Prof. Köhler, einen Bericht zu IT-Themen gegeben habe, dass Jun.-Prof. Buchen seine Überlegungen zu einem künftigen englischsprachigen Masterstudiengang „Minority Studies“ dargelegt habe, dass der Ausschreibungstext für 3 Stipendien respektive Stellen im Rahmen des Support the Best Post-Docs-Programms verabschiedet wurde, dass Frau Schubert über den Stand der Einführung von SRM und eISE berichtet habe und dass die Zuweisung der Ausgabereste 2018 an die Fakultäten beschlossen wurde.

Die Dekanin berichtet abschließend zum Berufungsgeschehen,

- dass zum 1. September 2019 Herr Prof. Andreas Rutz die W3-Professur für Sächsische Landesgeschichte angetreten habe und seine Antrittsvorlesung am 5. November 2019 stattfinde.
- dass die Antrittsvorlesung von Frau Prof. Menold, Inhaberin der W3-Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung am 25. November 2019 stattfinde.
- dass Frau Dr. Birte Platow den Ruf auf die W2-Professur für Evangelische Religionspädagogik angenommen habe und die Einstellung zum 1. November 2019 geplant sei.
- dass Frau Dr. Kerstin Schankweiler den Ruf auf die W2-Professur für Bildwissenschaft im globalen Kontext angenommen habe und der Dienstantritt zum 1. Oktober 2019 geplant sei.

Der Studiendekan berichtet,

- dass die Studienkommissionen aufgrund einer fehlenden Beschlussfähigkeit in der letzten Sitzung nicht arbeitsfähig waren und dass daher die Stellungnahmen und der Maßnahmenkatalog für die Studiengangsevaluationen der Fächer Kommunikationswissenschaft und Soziologie im Umlaufverfahren verabschiedet werden mussten.
- dass eine Arbeitsgruppe die Vergabe der Deutschlandstipendien 2019 einvernehmlich beschlossen habe und dass hierbei eine auffallen einseitige Verteilung der Fächer bei den Bewerberinnen und Bewerbern um das Stipendium deutlich geworden seien.

Der Prodekan Klein berichtet über die anstehenden Senatswahlen.

#### **TOP 4: Vorstellung einer bereichsweiten IT-Struktur durch Frau Dr. Anders**

Frau Dr. Anders erläutert anhand einer Präsentation Vorstellungen zu einer bereichsweiten IT-Struktur. Anschließend entwickelt sich eine lebhaft Diskussions, bei der insbeson-

dere darauf hingewiesen wird, dass die Sicherstellung der Lehre durch die Unterstützung von IT-Personal wichtig und daher zu überlegen sei, ob dies nicht auch ein Thema des Zukunftspaketes sein könne und dass die Strukturen ohne Zweifel wichtig, dass diese aber für die täglichen Bedarfe eher unerheblich seien. Die Dekanin bittet die Mitglieder abschließend um weitere Überlegungen zu diesem Thema.

#### **TOP 6: Vorstellung des Zentrums für Integrationsstudien durch Frau Dr. Ha**

Frau Dr. Noa K. Ha stellt anhand einer Präsentation das Zentrum für Integrationsstudien vor und beantwortet Fragen seitens der Anwesenden.

#### **TOP 7: Vorstellung des Schaufler-Labs durch Herrn Prof. Hagen**

Prof. Hagen stellt anhand einer Präsentation das Schaufler-Lab vor und beantwortet Fragen der Anwesenden. Anschließend entwickelt sich eine Diskussion, in der insbesondere nach dem fachlichen Zuschnitt des Labs, dem konkreten Auswahlverfahren für die Stipendien, nach der Zusammensetzung des Vorstandes, nach dem Einfluss der Erfahrungen mit Graduiertenkollegs sowie nach den Formalitäten im Zusammenhang mit Promotionen gefragt und darauf aufmerksam gemacht wird, dass die Struktur wichtig sei und daher in Zukunft auch anpassungsfähig sein sollte.

#### **TOP 8: Evaluationsbericht zum Bachelorstudiengang Soziologie und zum Masterstudiengang Soziologie**

Der Studiendekan fasst die wichtigsten Eckpunkte der Diskussion in der Studienkommission zusammen. In der sich anschließenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass insbesondere die Frage nach Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen auch in Zukunft zu diskutieren sei. Ferner sei die Frage nach der Studierendenherkunft insbesondere in den beiden Studiengängen Soziologie interessant. Hiermit werde das Institut sich bei Gelegenheit näher befassen müssen. Im Anschluss an eine intensive Diskussion bestätigen die Mitglieder des Fakultätsrates die Stellungnahme zu den Analysen des Bachelor- und des Masterstudiengangs und beschließen mit neun Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen vorbehaltlich des positiven Votums der zuständigen Studienkommissionen den darin enthaltenen Maßnahmenkatalog.

#### **TOP 9: Evaluationsbericht zum Bachelorstudiengang Medienforschung/ Medienpraxis und zum Masterstudiengang Angewandte Medienforschung**

Der Studiendekan fasst auch die wichtigsten Eckpunkte der Diskussion der Studienkommissionen zum Evaluationsbericht zum Bachelorstudiengang Medienforschung/ Medienpraxis und zum Masterstudiengang Angewandte Medienforschung zusammen. Herr Prof. Hagen ergänzt die Überlegungen aus dem Fach. Im Anschluss an eine Diskussion, in der die Frage gestellt wird, wie sich die Fakultät gegenüber dem ZQA verhalten solle, da es zunehmend zu Unzufriedenheit gegenüber diesem Zentrum komme, bestätigen die Mitglieder des Fakultätsrates die Stellungnahme zu den Analysen des Bachelorstudiengangs Medienforschung/Medienpraxis sowie des Masterstudiengangs Angewandte

Medienforschung und beschließen mit 10 Ja-Stimmen bei einer Enthaltungen vorbehaltlich des positiven Votums der zuständigen Studienkommissionen den darin enthaltenen Maßnahmenkatalog.

**TOP 10: Beschluss zur Änderung des Ergänzungsbereichs Humanities**

Die Mitglieder des Fakultätsrates beschließen einstimmig die Änderung des Bereichs Philosophie des Ergänzungsbereichs Humanities. Hier sollen die für den kleinen Ergänzungsbereich Philosophie bereits erlassenen Module zum Einsatz kommen.

**TOP 11: Bestellung von Frau Dr. Enxing zum Mitglied in den Studienkommissionen**

Die Mitglieder des Fakultätsrates bestellen Frau Dr. Enxing anstelle von Frau Prof. Häußel zum Mitglied in den Studienkommissionen der Studiengänge der Fakultät.

**TOP 12: Studentische Angelegenheiten**

Es liegt kein Antrag vor.

**TOP 13: Verschiedenes**

Es liegt kein Antrag vor.

Prof. Dr. Susanne Schötz  
Dekanin

Frank Pawella  
Dekanatsrat